

Die Union von Berlin-Brandenburg



von Florian Herrmann

Geschichte

- 2010 Durch gemeinsame Beschlüsse des Berliner Senates und des Landtages von Brandenburg schließen sich beide Bundesländer zum neuen Land Berlin-Brandenburg zusammen, nachdem diesbezügliche Volksabstimmungen in den Jahren 1996 und 2008 am Widerstand der brandenburgischen Bevölkerung scheiterten. Zum Ausgleich wird Potsdam Landeshauptstadt, eine von mehreren Großkonzernen finanzierte PR-Kampagne der neuen Landesregierung sorgt für bundesweite Akzeptanz. Der ehemalige Innenminister von Brandenburg, Jörg Schönbohm (CDU), wird im Alter von 73 Jahren erster Ministerpräsident des Landes.
- 2012 Aufgrund der Bedrohungssituation durch die international operierende Terrororganisation Green War beauftragt die Landesregierung das in Berlin ansässige Sicherheitsunternehmen Sichtec AG mit einer Strukturreform der Landespolizei und des LKA.
- 2013 Bei einer Demonstration von Umweltaktivisten in Potsdam geht die Landespolizei, unterstützt von Kontingenten der Sichtec AG, mit großer Brutalität vor; zwei Demonstranten werden getötet, Dutzende schwer verletzt.
- 2015 Bei den ersten gemeinsamen Landtagswahlen in Berlin-Brandenburg erhält die CDU mit ihrem Spitzenkandidaten Jörg Schönbohm die absolute Mehrheit, nachdem ein aggressiver Wahlkampf, der offen von diversen Konzernen unterstützt wurde, vorausgegangen war. Die Opposition spricht von Wahlfälschung und Manipulationen, der Landesvorsitzende der SPD, Klaus Wowereit, wird kurz darauf von einem unbekanntem Attentäter ermordet. Sein Mörder wird nie gefunden, Spuren deuten jedoch auf eine Verbindung zur italo-amerikanischen Mafia, der „La Cosa Nostra“, hin.
- 2016 Landespolizei und LKA werden privatisiert, Hauptanteilseigner der „Polizei Berlin-Brandenburg AG“ wird mit 40% die Sichtec AG, gefolgt von der Landesregierung mit 30%. Weitere 30% verteilen sich auf ein halbes Dutzend weiterer Investoren, darunter zwei nordamerikanische Großkonzerne.
- 2018 Ministerpräsident Schönbohm wird Aufsichtsratsmitglied des US-amerikanischen Mischkonzerns Omni Consumer Products (OCP), der kurz darauf seinen europäischen Hauptsitz in Berlin eröffnet.
- 2019 Die CDU Berlin-Brandenburg spaltet sich von der Mutterpartei ab und benennt sich in „Union Berlin-Brandenburg (UBB)“ um. Sämtliche anderen Parteien der Bundesrepublik werden auf Landesebene bedeutungslos.
- 2020 Bei der Landtagswahl erringt die UBB knapp 90% der Sitze, das Land Berlin-Brandenburg wird offiziell in „Union von Berlin-Brandenburg“ umbenannt. Die bundesweit angelaufene Privatisierung der Justiz wird auch in der Union umgesetzt.
- 2022 Die UBB wird auf Landesebene die einzige zugelassene Partei, der Unionspräsident erhält weitreichende Sondervollmachten. Es kommt landesweit zu zahlreichen Demonstrationen und Straßenschlachten, die Sicherheitskräfte gehen mit äußerster Gewalt vor. Hunderte werden getötet und Tausende verletzt, über Berlin, Potsdam, Cottbus und Frankfurt/Oder wird der Ausnahmezustand verhängt, die Bundesregierung ist tagelang von der Außenwelt abgeschnitten.
- 2023 In der Folge des Terroranschlags auf das ALSA-Werk in Bochum am 23. April und der Nuklearattacke in Wiesbaden wird über die gesamte Union der Ausnahmezustand verhängt, mehrere Angriffe auf Kraftwerke

und Konzernanlagen können verhindert werden, lediglich von der Strahlung wird auch Berlin-Brandenburg erfaßt. Die Flüchtlingswelle aus den betroffenen Gebieten erreicht ab Juli die Union; in den Ballungszentren, insbesondere Berlin, Potsdam, Cottbus und Frankfurt/Oder, werden sogenannte „Nukleare Quarantäne-Zonen (NQZs)“ eingerichtet.

- 2024 Die Bundesrepublik Deutschland existiert nicht mehr. Zusammen mit den Ministerpräsidenten von Bremen-Niedersachsen, Hamburg-Lübeck, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen gründet Unionspräsident Schönbohm am 23. Mai im Vertrag von Potsdam die „Allianz Norddeutscher Länder“ und wird im Alter von 87 Jahren der erste Allianzpräsident. Seine Nachfolge in Berlin-Brandenburg übernimmt der Unionsminister des Innern, Friedrich von Stahl (42).
In der Folge weiterer Flüchtlingswellen entwickeln sich die NQZs zu urbanen Wucherungen der Städte, insbesondere in Berlin, das bald Potsdam umschließt und gegen Jahresende eine Bevölkerung von gut 8 Mio. aufweist.
- 2025 Unionspräsident von Stahl verkauft die 30% Anteile an der Polizei Berlin-Brandenburg AG an die Sichtec AG, die damit 70% hält.
Die Städte Berlin und Potsdam werden zum Großraum Berlin-Potsdam zusammengeschlossen. Die Unionsregierung verbleibt im Stadtteil Alt-Potsdam, die Allianzregierung im Stadtteil Berlin-Mitte.
Berlin-Potsdam ist damit sowohl Allianz- als auch Unionshauptstadt.
- 2026 Die Polizei Berlin-Brandenburg AG wird aufgelöst, an ihre Stelle tritt die Sichtec AG Berlin-Brandenburg mit Sitz in Alt-Potsdam.
- 2027 Die NQZs werden unionsweit endgültig aufgelöst und in die jeweiligen Städte eingebunden.
Unionspräsident von Stahl privatisiert das Gesundheits- und Bildungssystem sowie den Katastrophenschutz.
Unbestrittener Marktführer wird OCP.
- 2028 Die Union ratifiziert die sogenannten „Potsdamer Gesetze“, die de facto eine rassistische Politik gegenüber den als Elfen bekannten mutierten Menschen legitimieren. „Nichtmenschen“ erhalten kein Wahlrecht und werden insgesamt stark diskriminiert.
- 2030 Omni Consumer Products baut in Berlin-Tiergarten die erste Arkologie im Allianzgebiet, nur ein Jahr später folgt mit Northwest Ignition ein weiterer nordamerikanischer Konzern.
- 2032 Berlin-Tiergarten wird offiziell in Berlin-Arkopark umbenannt.
- 2041 Die durch das Ullman-Virus herbeigeführten Börsencrashes erfassen auch die Union; es kommt zu einer ausgeprägten Rezession, Frankfurt/Oder und Cottbus werden zu ökonomischem Ödland und zerfallen zusehends.
- 2044 Die Potsdamer Gesetze werden auch auf „zwerghische Mutationen“ ausgeweitet. Berlin-Brandenburg ist damit das einzige Allianzland, das Nichtmenschen aktiv verfolgt.
- 2045 Einrichtung des Unionsministeriums für Paranormale Phänomene.
- 2046 Die Sichtec AG errichtet ihren neuen Hauptsitz in Berlin-Arkopark.
- 2050 OCP errichtet in Cottbus den allianzweit ersten Vollzugskomplex als Konkurrenz zur Justizia AG.
- 2054 Die Unionsuniversität (UU) Berlin-Potsdam richtet den Fachbereich Parapsychologie ein.
- 2058 Aufgrund der Sturmfluten an Ost- und insbesondere Nordsee strömen weitere Flüchtlinge in die Union, Berlin-Potsdam wächst auf 12 Mio. Einwohner an.
- 2060 Der Großraum Berlin-Potsdam wird offiziell in „Megaplex Berlin-Potsdam“ umbenannt.
- 2062 Die 2042 aus VW und BMW hervorgegangenen Deutschen Volksmotorenwerke (VMW) verlegen aufgrund der extrem konzernfreundlichen Steuerpolitik der Union ihren Hauptsitz von München im Süddeutschen Bund nach Berlin-Arkopark.
- 2063 Unionspräsident von Stahl stirbt in seiner achten Legislaturperiode im Alter von 81 Jahren, Nachfolger wird sein Sohn Johann (32). Allgemein spricht man seitdem von der „Union von Stahl“.
- 2066 Unionspräsident Johann von Stahl erhält neben seinem Sitz im Aufsichtsrat von OCP Europe einen Vorstandsposten bei der Sichtec AG.
- 2071 Die Designerdroge Ikarus überschwemmt die Union, insbesondere Berlin-Potsdam hat Hunderttausende von Süchtigen zu verzeichnen.

- 2072 Ein Untergrund-Trideosender berichtet über Verbindungen der Unionsregierung und insbesondere ihres Präsidenten von Stahl zur italo-amerikanischen Mafia, die den Megaplex Berlin-Potsdam praktisch kontrollieren soll. Es kommt zu einer Verfolgungswelle gegen Oppositionelle, Dutzende von prominenten Unionsgegnern werden in den folgenden Wochen auf offener Straße erschossen.
- 2076 Unionspräsident von Stahl wird Aufsichtsratsmitglied von Northwest Ignition Europe.
- 2082 In der Folge des Chinesisch-Russischen Krieges strömen über Polen zehntausende Flüchtlinge in das Unionsgebiet und siedeln sich hauptsächlich in Frankfurt/Oder und Cottbus an.
- 2091 Im wirtschaftlichen Chaos nach dem weltweiten Zusammenbruch der Matrix übernehmen russische Mafia-Gruppen de facto die Kontrolle über die Unterwelt im Osten der Union; es kommt zu blutigen Bandenkämpfen mit italo-amerikanischen Familien und Sichtec-Truppen in Frankfurt/Oder und Cottbus.
- 2093 Die Russische Mafia geht siegreich aus den Territorialkämpfen hervor und weitet ihren Einfluß bis nach Berlin-Potsdam aus, das seitdem in einigen Stadtteilen mit bürgerkriegsähnlichen Zuständen zu kämpfen hat.

Bedeutende Städte

Megaplex Berlin-Potsdam – Etwa 15 Mio. Einwohner; Hauptstadt der Allianz Norddeutscher Länder und Dänemarks [Sektor Berlin-Mitte] sowie der Union von Berlin-Brandenburg [Sektor Alt-Potsdam].

Konzernzentralen (Welt):	Deutsche Volksmotorenwerke (VMW)	[Sektor Berlin-Arkopark]
	Sichtec AG	[Sektor Berlin-Arkopark]
Konzernzentralen (Europa):	Omni Consumer Products (OCP)	[Sektor Berlin-Arkopark]
	Northwest Ignition	[Sektor Berlin-Arkopark]
Konzernzentralen (Allianz):	Bayer-Aventis Health Solutions	[Sektor Berlin-Tempelhof]
	German Electrics	[Sektor Berlin-Schöneberg]
	TerraTech Inc.	[Sektor Berlin-Schöneberg]

Bedeutende Unterweltorganisationen sind die Italo-Amerikanische Mafia „La Cosa Nostra“ [Kontrolle über die Sektoren Berlin-Kreuzberg und Berlin-Friedrichshain, intensive Kontakte zu Allianz- und Unionsregierung sowie OCP] und die Russische Mafia [Kontrolle über die Sektoren Berlin-Neukölln, Berlin-Hellersdorf und Neu-Potsdam] sowie diverse Plexgangs [Kontrolle über den Sektor Berlin-Marzahn, meist mit Verbindungen zur Organisierten Kriminalität]. Gehobene Wohngebiete sind die Sektoren Berlin-Wilmersdorf [Mittelschicht] und Alt-Potsdam [Elite und Oberschicht].

Cottbus – Etwa 800.000 Einwohner; Garnisonsstadt der Allianzstreitkräfte für Berlin-Brandenburg und Standort des größten Vollzugskomplexes der Union.

Frankfurt/Oder – Etwa 700.000 Einwohner; Zentrum des Menschenhandels und Schmuggels mit Osteuropa und fest unter Kontrolle der Russischen Mafia.

Brandenburg an der Havel – Etwa 300.000 Einwohner; Standort des größten Kraftwerks der Union, das von Wyver-RWE Energetic Systems betrieben wird.

Regierung und staatliche Dienstleistungen

Die Regierung der Union von Berlin-Brandenburg besteht aus dem Unionspräsidenten und den Unionsministern. Der Unionspräsident wird vom Unionskongreß in geheimer Abstimmung gewählt und ernennt anschließend die Minister. Einzige zugelassene Partei für die Kongreßwahlen ist die Union Berlin-Brandenburg (UBB), die sämtliche Sitze inne hat. Wahlberechtigt sind alle ordnungsgemäß registrierten Bürger mit Hauptwohnsitz in der Union. Derzeitiger Unionspräsident ist Johann von Stahl (75), der auch gleichzeitig Vorsitzender der UBB ist.

Die Polizeiaufgaben werden von der Sichtec AG Berlin-Brandenburg wahrgenommen, Gesundheits- und Bildungssystem sowie der Katastrophenschutz wurden vollständig privatisiert und zu über 90% von OCP übernommen.

Wichtige Gesetze und Vorschriften

Die „Potsdamer Gesetze“ von 2028 und 2044 diskriminieren mutierte Menschen in erheblicher Weise. Sie gelten quasi als Unpersonen, denen keinerlei Menschen- oder Bürgerrechte zugestanden werden.